

Einführungsphase: 1. Halbjahr

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: „Der Mensch wird zum Menschen durch Erziehung“ – Erziehungsbedürftigkeit, Erziehbarkeit und Erziehungsfähigkeit

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen/ Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> • Erziehbarkeit und Erziehungsbedürftigkeit am Beispiel der Wolfskinder • Theoretische Hintergrundtexte (z.B. Kant, Mollenhauer, Gehlen) • Erziehungsfähigkeit, ggf. Unterschied Tier und Mensch • Anthropologische Positionen zu den Möglichkeiten und Grenzen von Erziehung • Das Anlage – Umwelt – Problem in der Pädagogik • Erziehung – erste Definitionsversuche 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge wie zum Beispiel anthropologische Grundannahmen (SK 1) • beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene wie zum Beispiel die Erziehungsbedürftigkeit des Menschen (SK 3) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5) • beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • beurteilen einfache Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das [...] alltägliche erzieherische Agieren (HK 1) • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungsprozesse [...] (HK 2) • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Filmanalyse • Methoden der Textarbeit (unter Berücksichtigung der Anforderungsbereiche) • Fallbeispiele • Internetrecherche • Erstellung eines päd. Glossars • binnendifferenzierende Maßnahmen • Lehrmittel: Lehrwerkstexte, Film, Internet

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: „Seid ihr gut erzogen und erfolgreich sozialisiert worden“? – Das Verhältnis von Erziehung, Bildung und Sozialisation im Hinblick auf deren Merkmale und Ziele

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen/ Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Erziehung? – Klärung von pädagogischen Grundbegriffen • Kennzeichen entwicklungsfördernder Erziehung (z.B. Tschöpe-Scheffler) 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge im Hinblick auf Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (SK 1) • stellen in elementarer Weise Sachverhalte Modelle und Theorien zu Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation dar und erläutern sie (SK 2) • beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene wie zum Beispiel pädagogisches Handeln vor dem Hintergrund von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (SK 3) • ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) • bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4) • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungsprozesse [...] (HK 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • biographischer Zugriff • Mögliche Methode: Lernen an Stationen • Methoden der Textarbeit (unter Berücksichtigung der Anforderungsbereiche) • binnendifferenzierende Maßnahmen • produktorientierte Herangehensweise

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: „Stilvoll erziehen?“ - Erziehungsstile

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen/ Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> • Fallbeispiele zu Erziehungssituationen • Erarbeitung von Merkmalen verschiedener Erziehungsstile sowie damit verbundenen Erziehungszielen und deren Auswirkungen auf kindliches Verhalten • Erarbeitung typologischer (z.B. Lewin) und dimensionenorientierter Konzepte (z.B. Tausch und Tausch) • Erziehungsstile und „Mischformen“ im pädagogischen Alltag • Grenzen demokratischer Erziehung und die Bedeutung von Autorität • Erprobung und Bewertung verschiedener Erziehungsstile 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge anhand verschiedener Erziehungsstile (SK 1) • stellen elementare Modelle und Theorien der Erziehungsstilforschung dar und erläutern sie (SK 2) • ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse in Bezug auf Erziehungsstile nach fachlich vorgegebenen Kriterien und setzen sie in Beziehung zueinander (SK 4) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen und elementare Vorstellungen hinsichtlich der Ziele von Erziehung dar (SK 5) • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7) • werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8) • ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) • erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) • beurteilen einfache Fallbeispiele hinsichtlich vorkommender Erziehungsstile und des Blicks auf diese aus der Sicht der verschiedenen Akteure (UK 3) • beurteilen exemplarisch die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5) • beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK 6) • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das [...] eigene alltägliche erzieherische Agieren (HK 1) • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungsprozesse [...] (HK 2) • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele • Analyse von Fallbeispielen • Erstellung oder Auswertung von Beobachtungsprotokollen • kooperative Lernformen • binnendifferenzierende Maßnahmen • Mögliche Verknüpfung zur Q2: Autoritäre Erziehung im NS am Beispiel des Films „NAPOLA“

Unterrichtsvorhaben IV: FAKULTATIV

Thema: „Früher und heute – hier und da“ - Erziehungsziele im historischen und kulturellen Kontext

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen/ Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> • Mögliche thematische Zugriffe: Erziehung im Nationalsozialismus, Erziehung in der 1950er Jahren , interkulturelle Erziehung, Kindergartenpädagogik • selbstgewählte Themen durch Schülerinnen und Schüler 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in unterschiedlichen historischen und kulturellen Kontexten in Grundzügen dar (SK 5) • vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5) • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) • beurteilen einfache Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4) • beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK 6) • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das [...] eigene alltägliche erzieherische Agieren (HK 1) • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungsprozesse [...] (HK 2) • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit • kooperative Lernformen • binnendifferenzierende Maßnahmen • Mögliche Verknüpfung zur Q2: Autoritäre Erziehung im NS am Beispiel des Films „NAPOLA“ • ggf. Projektpräsentationen

2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: „Was hat Lernen mit Erziehung zu tun?“ - Lernen im pädagogischen Kontext

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen/ Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung u. Beschreibung von Lernvorgängen, Nachdenken über Lernen • Notwendigkeit des Lernens (Mensch als Mängelwesen) • Definition „Lernen“ • Unterscheidung zwischen angeborenem u. erlerntem Verhalten • Lernen im Erziehungsprozess • Wie wird gelernt? – Theorien der Lernpsychologie im Überblick 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und erklären Lernvorgänge (SK 3) • erklären unterschiedliche Definitionen zum Begriff Lernen, den Zusammenhang zwischen Erziehung und Lernen (SK 1) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Lernprozesse dar (SK 5) • beschreiben mit Hilfe der Fachsprache Lernsituationen aus pädagogischer Perspektive unter Einbeziehung von Erfahrungen aus der eigenen Erziehungswelt (MK 1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet, z.B. Definitionen „Lernen“, Übersicht hins. der Theorien der Lernpsychologie (MK 3) • bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis von Lernen und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das Unterstützen von Lernprozessen (HK 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstieg über biografisches Schreiben • Filmanalyse • Methoden der Textarbeit • Fallbeispiele • Internet-recherche

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: „Behavioristische und kognitive Lerntheorien im Vergleich“

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen/ Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> • Klassische Konditionierung am Beispiel des Pawlowschen Hundes (Konditionierungsschema) • Erlernen von Angst-Analyse des Fallbeispiels „Der kleine Albert“ • Möglichkeiten des Angstabbaus, z.B. systematische Desensibilisierung, Flooding (M.C. Jones) • Bedeutung der klass. Konditionierung für die Erziehung • Einführung in die operante Konditionierung anh. verschiedener Lernexperimente • Elemente der operanten Konditionierung (Verstärkung, Strafe, 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen elementare klassische Lernmodelle dar und erläutern sie (SK 2) • beschreiben und erklären elementare Lernphänomene vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Modelle (SK 3) • vergleichen exemplarisch die Ansprüche klassischer Lerntheorien mit der pädagogischen Wirklichkeit (SK 6) • analysieren unter Anleitung Lernexperimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien, z.B. Pawlowscher Hund, Fall Albert und William (MK 9) • analysieren unter Anleitung Texte, insbes. Fallbeispiele mit Hilfe hermeneutischer Methoden zur Erkenntnisgewinnung anhand des Stationenlernens (MK 6) • ermitteln ansatzweise die Genese der behavioristischen Lerntheorien (MK 10) • beurteilen die ethische Problematik behavioristischer Lehr-Lernstrategien (UK 3) • beurteilen in Ansätzen die Reichweite behavioristischer Lehr-Lernstrategien (UK 5) • entwerfen und erproben pädagogische Handlungsoptionen vor dem Hintergrund behavioristischer Lerntheorien (HK 1, HK 3) • stellen den strukturiert ablaufenden Prozess der Informationsaufnahme und –verarbeitung dar und erläutern ihn (SK 2) • beschreiben und erklären das Lernen am Modell einschließlich seiner Bedingungsfaktoren (SK 3) • stellen die Theorie des Modelllernens dar und erarbeiten zentrale Unterschiede zu behavioristischen Theorien heraus (SK 2) • ermitteln Phasen, Prozesse, Bedingungen und Effekte des Modelllernens aus der Fachliteratur (MK 3) • analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9) und schätzen die Aussagefähigkeit ein (UK 2) • beurteilen die pädagogische Relevanz von Theoriegehalten und den Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie (UK 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung, Beschreibung und Auswertung von Experimenten • Analyse von Fallbeispielen • kooperative Lernformen • binnendifferenzierende Maßnahmen • Fakultativ: Das Triple P – Konzept der „Supernanny“ • Stationenlernen • Internetrecherche • Erstellung eines Glossars

<p>Extinktion)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Imitationslernen als Bsp. einer kognitiv orientierten Lerntheorie – Laborexperiment von A. Bandura • Medien und Lernen – Zusammenhang von medialer u. realer Gewalt von (pädagogischen) Alltagssituationen • Möglicher Exkurs: Umsetzung behavioristischer Prinzipien in der Werbeindustrie 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen lernförderliche Verhaltensweisen von Erziehern und die Wirkung einer lernförderlichen Umgebung (UK 5) • entwickeln Handlungsoptionen dafür, welche Konsequenzen das Verhalten von Erziehern auf das Selbstbewusstsein von Kindern haben kann, und ziehen daraus Konsequenzen (HK 1) 	
--	---	--

Unterrichtsvorhaben VII: (fakultativ)

Thema: „Erziehendes Belehren versus Lernen als selbstgesteuerter und konstruktiver Prozess“ - Pädagogische Aspekte von Neurobiologie und Konstruktivismus

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen/ Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> • Lernen aus der Sicht der Neurobiologie: Wenn Lernen nicht mehr fade ist ... • Entdeckendes Lernen als Alternative zu unterweisendem Unterricht • Internetrecherche als Anwendung entdeckenden Lernens • Vom Wandel der Lernkulturen – Ideen für lebendiges Lernen in den Schulen • Lernmanagement unter konstruktivistischer Perspektive 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1) • stellen die grundlegenden Aspekte des Konstruktivismus dar und arbeiten zentrale Unterschiede zu kognitivistischen und behavioristischen Lerntheorien heraus (SK 2) • analysieren exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus dem Bereich der Neurobiologie (MK 11) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen bezüglich des Konstruktivismus aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen, in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • ermitteln Intentionen (u.a.) Spitzers und benennen dessen Interessen (MK 5) • beurteilen aspektreich die Reichweite der konstruktivistischen Sichtweise sowie der Erkenntnisse aus dem Bereich der Neurobiologie sowie deren Einfluss auf erzieherisches Handeln aus pädagogischer Perspektive (UK 2) • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse, indem sie jeweils pädagogisch sinnvolle Verhaltensvorschläge für entdeckendes Lernen entwerfen (HK 2) • stellen den strukturiert ablaufenden Prozess der Informationsaufnahme und –verarbeitung dar und erläutern ihn (SK 2) • beschreiben und erklären das Lernen am Modell einschließlich seiner Bedingungsfaktoren (SK 3) • stellen die Theorie des Modelllernens dar und erarbeiten zentrale Unterschiede zu behavioristischen Theorien heraus (SK 2) • ermitteln Phasen, Prozesse, Bedingungen und Effekte des Modelllernens aus der Fachliteratur (MK 3) • analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9) und schätzen die Aussagefähigkeit ein (UK 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung verschiedener Bildmaterialien • Methoden der Textarbeit • Internetrecherche • Gruppenpuzzle • kooperative Lernformen • binnendifferenzierende Maßnahmen • Möglicher Zugriff: eigene Projekte, z.B. „Schule der Zukunft“ (möglicher Anknüpfungspunkt an die Q2)

	<ul style="list-style-type: none">• beurteilen die pädagogische Relevanz von Theoriegehalten und den Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie (UK 2)• beurteilen lernförderliche Verhaltensweisen von Erziehern und die Wirkung einer lernförderlichen Umgebung (UK 5)• entwickeln Handlungsoptionen dafür, welche Konsequenzen das Verhalten von Erziehern auf das Selbstbewusstsein von Kindern haben kann, und ziehen daraus Konsequenzen (HK 1)	<ul style="list-style-type: none">• Mögliche Anknüpfung an die Q1 (Piaget)• Das entdeckende Lernen könnte als „Methode“ innerhalb des Unterrichts bezüglich der Erschließung der Lerninhalte angewandt werden
--	--	--